



DORFMODERATION HEILBERSCHIED

ERGEBNISPROTOKOLL JUGENDWORKSHOP

Einladung

Jugendworkshop

im Rahmen der Dorfmoderation
für Jugendliche im Alter
von 13 bis 18⁺ Jahren



Gestalte dein Dorf mit!

Im Rahmen der Dorfmoderation möchten die Ortsgemeinde und das Planungsbüro gemeinsam mit **EUCH** etwas für **EUCH** bewegen.

Was gefällt dir gut? Wo hältst du dich gerne auf?

Was stört dich? Was wünschst du dir im Dorf?

Dienstag, 26. Oktober

18:30 bis ca. 20:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus



Es laden ein:

Ortsgemeinde Heilberscheid
Büro RU-PLAN Redlin + Renz

Bring zum Treffen bitte deine Maske mit!

ABLAUF DER VERANSTALTUNG

- Begrüßung durch Ortsbürgermeister Markus Thome
- Begrüßung und Vorstellung des Moderationsteams durch Vanessa Roth vom Büro RU-PLAN Redlin + Renz
- Sammlung der negativen und positiven Aspekte
- Sammlung der Ideen und Wünsche

BEGRÜSSUNG

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Herr Ortsbürgermeister Markus Thome die Anwesenden. Zum Jugendworkshop waren **drei Jugendliche** (eine weibliche und zwei männliche Teilnehmende) im **Alter von 14 bis 17 Jahren** von Heilberscheid gekommen.

Auch Frau Roth begrüßte die Jugendlichen und stellte das Moderationsteam vor. Danach wurde eine schnelle Vorstellungsrunde durchgeführt. Anschließend erklärte Frau Roth den Teilnehmenden den Anlass des Treffens. Sie motivierte die Jugendlichen, ihre Kreativität und ihr Engagement in die Dorfentwicklung von Heilberscheid einzubringen. Sie betonte, dass dem Moderationsteam und der Ortsgemeinde die Meinung der Jugendlichen wichtig ist. Die Ortsgemeinde möchte, dass sich die Jugendlichen im Dorf wohlfühlen. Daher soll gemeinsam mit ihnen ein lebenswertes und zukunftsfähiges Dorf für sie gestaltet werden.



SAMMLUNG DER NEGATIVEN UND POSITIVEN ASPEKTE / IDEENSAMMLUNG

Um locker in die Gesprächsrunde einzusteigen, fragten die Moderatorinnen die Jugendlichen zunächst, wie sie ihre Freizeit verbringen. Die beiden Jungen erzählten, dass sie gerne Fahrradfahren (in der Umgebung und auf speziellen Trails / Pumptracks) und Fußball in Vereinen spielen (Herschbach und Niederahr). Die junge Frau ist in der Jugendfeuerwehr und der Kirchengesellschaft engagiert.

Als nächstes ging es um die Angebote der Verbandsgemeinde. Es stellte sich heraus, dass die Teilnehmenden das Haus der Jugend in Montabaur zwar kennen, aber nicht nutzen. Als Grund dafür nannten sie, dass sie genug Hobbies und mit der Schule viel zu tun haben.

Anschließend folgte die **Sammlung der negativen und positiven Aspekte** von Heilberscheid. Die Jugendlichen notierten ihre Nennungen auf pinken und grünen Zetteln, die an eine Tafel geheftet wurden (siehe Foto im Anhang). Die beiden nachfolgenden Tabellen stellen die Nennungen der Jugendlichen dar.

 Was ist nicht so toll in Heilberscheid? Was funktioniert nicht im Dorf? Was stört euch? Wo ist es gefährlich?
Kaputte Fußballtore
Wenige Möglichkeiten für Mountainbikefahrer
Die Busse kommen erst kurz vor Schulbeginn an den Schulen an
Aktuell kein Jugendraum (musste coronabedingt geschlossen werden, wird derzeit saniert)

 Was gefällt euch gut in Heilberscheid? Was funktioniert gut im Dorf? Was soll erhalten bleiben? Wo haltet ihr euch gerne auf?
<ul style="list-style-type: none">• Hettenstein• Sportplatz• Jugendraum (im Keller vom Dorfgemeinschaftshaus)
<ul style="list-style-type: none">• Feste insgesamt• Dörfliche Weihnacht• Oktoberfest• Kirmes• Lindenfest
<ul style="list-style-type: none">• Zusammenhalt• Leute
<ul style="list-style-type: none">• Kirmesgesellschaft• Jugendfeuerwehr

Trotz der nicht ganz so großen Anzahl an grünen Zetteln wurde im Gespräch deutlich, dass die drei Jugendlichen sich im Dorf wohlfühlen und gerne in Heilberscheid leben.

Der Bürgermeister erläuterte die Gegebenheiten des Jugendraumes vor der Coronazeit. Eine Mutter verfügt über den Schlüssel, der bei ihr jederzeit von den Jugendlichen abgeholt werden kann. Es gibt keine festen Öffnungszeiten und auch keine Zeitfenster getrennt nach Altersgruppen. Die Jugendlichen dürfen sich ohne Begleitung eigenverantwortlich im Jugendraum aufhalten. Bisher hat dies insgesamt – auch dank der sehr geduldigen Nachbarschaft – gut funktioniert.

Nachdem der aktuelle Zustand von Heilberscheid mit den Jugendlichen besprochen wurde, erfolgte eine **Sammlung der Wünsche und Ideen** der Jugendlichen (siehe Foto im Anhang).

Wie stellt ihr euch euer Leben im Dorf in naher Zukunft vor?

Was ist eurer Meinung nach wichtig für die Zukunft des Dorfes?

Was fehlt euch im Dorf?

Was braucht ihr im Dorf?

Was wünscht ihr euch im Dorf?

Wie können die genannten negativen Aspekte verbessert werden?

Pumptrack (Erde / Schotter) *

Eine Straßenlaterne vorne in der Tannenstraße und eine oben in der Kirchstraße

Jugendraum *

- Neue Barhocker
- Couch vorhanden
- Kühlschränke zum Abschließen
- Normale Lampen
- Schwarzlichtlampen
- Partylichter
- Neue Boxen (Bluetooth)
- Kücheneinrichtung (Gläser, etc.)

Nach der Erstellung der Wunschliste wurden die Jugendlichen gefragt, was für sie **am wichtigsten ist und als erstes umgesetzt werden soll**. Die entsprechenden Karten an der Stellwand wurden mit einem **Sternchen markiert**, was sich auch in der obigen Tabelle wiederfindet.

Bezüglich des Pumptracks haben die Jungen auch schon verschiedene Ideen, auf welchen Grundstücken eine solche Anlage gebaut werden könnte. Dies wird im weiteren Verlauf der Dorfmoderation geprüft.

WEITERE VORGEHENSWEISE UND TERMINE

Den Jugendlichen wurde erklärt, dass es das Ziel ist, aus den genannten Problemen und Ideen konkrete Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Die Ergebnisse des Jugendworkshops werden in den nächsten Treffen mit den Erwachsenen vorgestellt und weiterbearbeitet. Anschließend fließen die Projekte in die Fortschreibung des Dorfentwicklungskonzeptes ein.

Wenn es zukünftig weitere Anliegen gibt, hat Herr Ortsbürgermeister Markus Thome ein offenes Ohr für die Jugendlichen.

Die Moderatorinnen bedankten sich bei den Jugendlichen für die Teilnahme am Workshop und motivierten sie, sich auch im weiteren Verlauf des Dorferneuerungsprozesses miteinzubringen. Sie wiesen auf die nächste Veranstaltung im Rahmen der Dorfmoderation hin. An der Dorfwerkstatt – Teil 1 am Mittwoch, den 3. November haben drei Jugendliche teilgenommen.

ABSCHLUSS

Zum Abschluss der Veranstaltung ergriff Herr Thome noch einmal das Wort. Auch er bedankte sich ganz herzlich bei den Jugendlichen für die tolle Mitarbeit.

Protokoll erstellt durch:

Vanessa Roth
Dorfplanerin (B. Sc. Geografie)

Dreikirchen, 05.11.2021



RU-PLAN Redlin + Renz

Adresse: Hauptstraße 27 in 56414 Dreikirchen

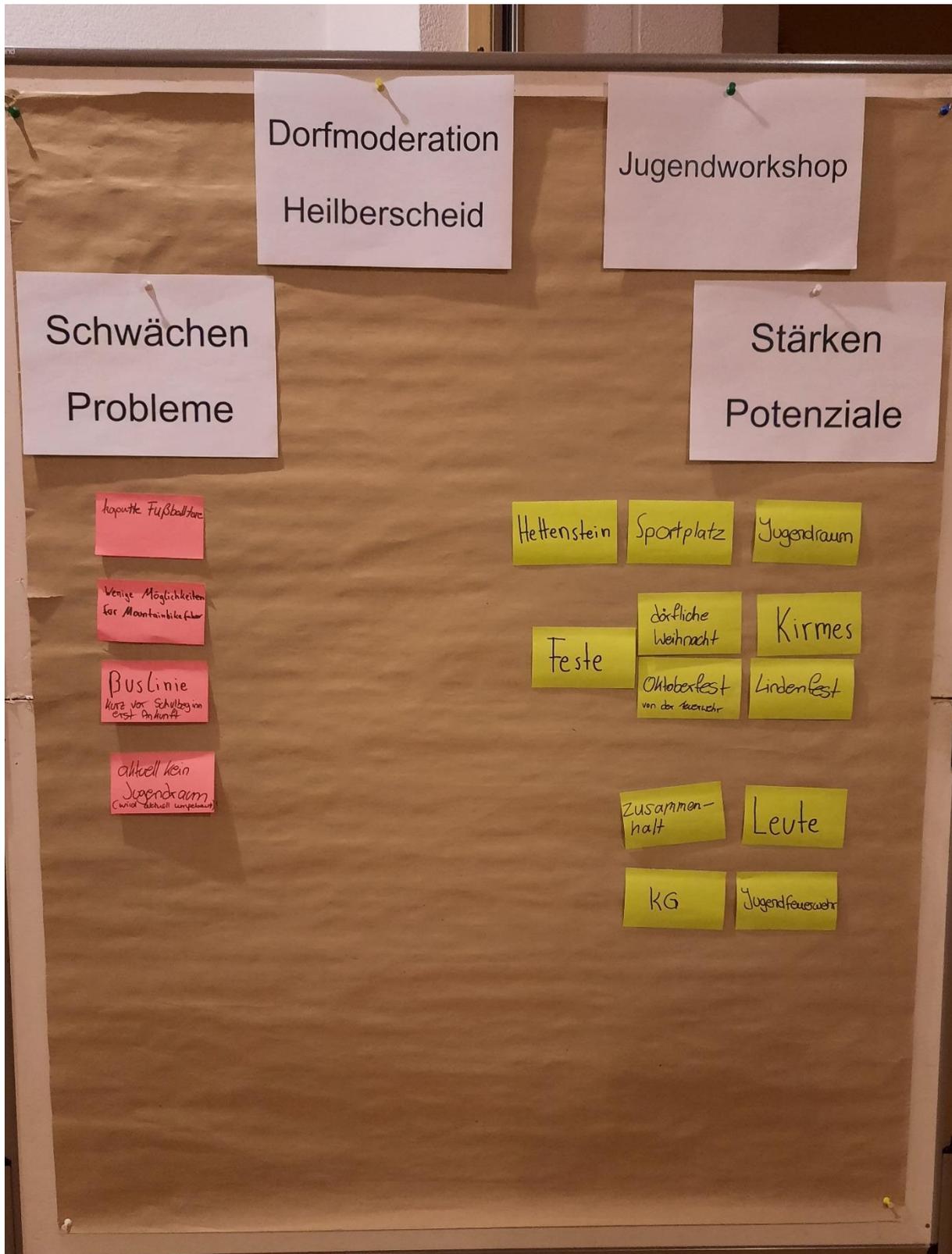
Telefon: 06435 / 5090-0

E-Mail: info@ru-plan.de

Internet: www.dorfagentur.de

www.ru-plan.de

PLAKATÜBERSICHT DER POSITIVEN UND NEGATIVEN ASPEKTE



PLAKATÜBERSICHT DER WÜNSCHE

